

Die Mitglieder des Integrationsrates

Amtsperiode 2010 – 2015

Internationale Liste Leverkusen

Frau	Naoual	Atoini
Herr	Hassan	Essabbabi
Herr	Armando	Fragata
Herr	Charalambos	Georgiou
Herr	Jannis	Goudoulakis
Frau	Fatma	Kisikyol
Herr	Juan-Carlos	Martinez
Herr	Sam Kofi	Nyantakyi
Herr	Kamuran	Sadak
Herr	Erkan	Saykal
Frau	Graziella	Sorce
Herr	Svetislav	Tanaskovic

Demokratische Integration Leverkusen

Frau	Hilal	Arslan
Herr	Abdullah	Ates
Herr	Ercan	Demir
Herr	Sevket	Dumanoglu
Herr	Hakan	Ercan
Herr	Sefer Tayfun	Eser
Herr	Ayhan	Gövercin
Frau	Reyhan	Kaygisiz
Herr	Serkan	Kaygisiz
Herr	Ünver	Sagir

Shqiptaret-Albaner

Herr	Xhavit	Gashi
Herr	Ismaij	Memisi

Nasch Dwor – Unser Hof

Frau	Nina	Girivenko
------	------	-----------

Ratsvertreter

Ratsherr	Albrecht	Omarkowsky	CDU
Ratsherr	Rüdiger	Scholz	CDU
Ratsherr	Hermann	Josef Kentrup	CDU
Ratsfrau	Marlene	Echterhoff	SPD
Ratsherr	Gerhard	Masurovski	SPD
Ratsherr	Oliver	Ruß	SPD
Ratsherr	Erhard T.	Schoofs	Bürgerliste
Ratsherr	Dirk	Danlowski	B 90/Die Grünen
Ratsherr	Friedrich	Busch	FDP

Vorstand des Integrationsrates

Vorsitzender:

Herr Sam Kofi Nyantakyi

Stellvertreter:

Herr Serkan Kaygisiz,

Herr Ismaij Memisi

☎ (02 14) 4 06-33 66

☎ (02 14) 4 06-33 68

Ansprechpartner

für weitere Informationen:

Geschäftsstelle des Integrationsrates

Manforter Str. 184

Eingang 3

51373 Leverkusen

Geschäftsführer und Integrationsbeauftragter

Herr Helmut Roth

☎ (02 14) 4 06-33 66

@ integrationsrat@stadt.leverkusen.de

Geschäftsstellenfax:

☎ (02 14) 4 06-33 68

Öffnungszeiten

Montag – Freitag

8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Telefonische Terminvereinbarung

- auch außerhalb der genannten Zeiten - möglich.

Internet: www.leverkusen.de und www.migrami.de

Stand: Februar 2011



wer wir sind

was wir tun

Der Integrationsrat

wird nach demokratischen Grundsätzen von den in Leverkusen lebenden Migrantinnen und Migranten in freier und geheimer Wahl gewählt.

Der Integrationsrat vertritt die Interessen der nicht-deutschen Bürgerinnen und Bürger Leverkusens und ist somit Bestandteil im Prozess der politischen Willensartikulation und -bildung in Leverkusen.

Schon lange vor der Schaffung einer gesetzlichen Grundlage hat der Rat der Stadt bereits 1976 die Einrichtung des "Koordinierungskreises zur Integration ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien" beschlossen. Hieraus gingen später der Ausländerbeirat und 2004 der Integrationsrat hervor.

Seit 1995 ist die Einrichtung von Ausländerbeiräten in Gemeinden mit mind. 5.000 nicht-deutschen Einwohnern zwingend vorgeschrieben. 2004 stimmte der Innenminister des Landes NRW unserem Antrag zu, anstelle eines Ausländerbeirates in Leverkusen einen Integrationsrat zu bilden. Grundlage für die Arbeit des Integrationsrates ist der als Folge dieses Experimentes neu gefasste § 27 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen.

Neben den 25 gewählten Mitgliedern gehören dem Integrationsrat je 1 Mitglied der im Rat der Stadt vertretenen Fraktionen und Gruppen mit Stimmrecht an. Derzeit besteht der Integrationsrat aus insgesamt 34 stimmberechtigten Mitgliedern.

Wahlrecht

Das aktive Wahlrecht haben alle nicht-deutschen Bürgerinnen und Bürger, die am Wahltag mindestens 16 Jahre alt sind, sich seit mindestens einem Jahr im Bundesgebiet rechtmäßig aufhalten und seit mindestens drei Monaten in Leverkusen mit Hauptwohnsitz gemeldet sind. Deutsche Bürgerinnen und Bürger mit Zuwanderungsgeschichte, welche die deutsche Staatsbürgerschaft erlangt haben, können auf Antrag unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls das aktive Wahlrecht erhalten.

Gewählt werden (passives Wahlrecht) können alle wahlberechtigten Leverkusener Bürgerinnen und Bürger, also auch Deutsche.

Aufgaben und Ziele

Der Integrationsrat vertritt die Interessen der Leverkusener Bürgerinnen und Bürger mit Zuwanderungsgeschichte gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Er arbeitet nach parlamentarischen Regeln und versucht auf diesem Weg, Verbesserungen unter anderem zur Kindergarten-, Schul-, Ausbildungs-, Wohnungs-, Aufenthalts- und Flüchtlingssituation zu erreichen.

Der Integrationsrat kann sich mit allen Angelegenheiten unserer Stadt befassen und gibt Anregungen und Stellungnahmen an politische Gremien und an die Verwaltung.

Die Mitglieder des Integrationsrates Leverkusen haben sich die Integration der Bürgerinnen und Bürger mit Zuwanderungsgeschichte in die Gesellschaft als oberstes Ziel gesetzt. Integration wird hier nicht als eine Einbahnstraße verstanden, d.h. Deutsche und Nichtdeutsche müssen aufeinander zugehen und voneinander lernen. Dies bedeutet den ständigen Einsatz für ein friedliches Miteinander aller Bürger, die gegenseitige Akzeptanz und Respektierung anderer Nationalitäten, Sprachen und Kulturen.

Sitzungen

Der Integrationsrat tritt im Rahmen des Ratsturnus in der Regel sechsmal im Jahr zu Sitzungen zusammen. Die Sitzungen sind grundsätzlich öffentlich. Der Vorsitzende lädt zu den Sitzungen ein und legt die Tagesordnung fest.

Arbeitskreise

Der Integrationsrat hat - ähnlich wie der Rat die Ausschüsse - Arbeitskreise eingerichtet.

Der **Hauptarbeitskreis** besteht aus dem Vorstand des Integrationsrates und den Sprechern der einzelnen Listen und Arbeitskreise. Er befasst sich mit wichtigen Fragen der Integrationspolitik und bereitet die Sitzungen des Integrationsrates vor. Außerdem betreut er die vom Integrationsrat in die Ratsausschüsse entsandten sachkundigen Einwohner.

Darüber hinaus wurden Arbeitskreise, bei denen interessierte Bürgerinnen und Bürger mitarbeiten können, für folgende Themenschwerpunkte eingerichtet:

- **Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und Sport**
- **Jugend, Schule und Familie**
- **Soziales und Erwachsenenbildung**
- **Frauen**

Veranstaltungen

Der Integrationsrat organisiert Informations- sowie multikulturelle Veranstaltungen.

Dabei treffen sich sowohl Deutsche mit oder ohne Zuwanderungsgeschichte als auch Bürgerinnen und Bürger anderer Nationalitäten und Ethnien zu gemeinsamen Aktivitäten.

Hier sind besonders die Veranstaltungen zu nennen, die unter Beteiligung der mit dem Integrationsrat zusammenarbeitenden Vereine stattfinden:

- **L Leverkusener Europafest**
- **L Leverkusener Europapokal**
- **L Neujahrsempfang des Integrationsrates**
- **L Schlebuscher Wochenende**

Netzwerk MIGRAMI



Am 16. Juni 2007 wurde im Rahmen der 3. Leverkusener Integrationskonferenz das Netzwerk „migrami“ gegründet. Das Netzwerk ist besetzt mit Akteuren aus Politik, Wohlfahrtsverbänden, Migrantenorganisationen, Kirchen, Verwaltung und Mitbürger und Mitbürgerinnen mit Zuwanderungsgeschichte.

Integrationskonferenzen gehören inzwischen zum festen Bestandteil der Integrationsarbeit. Am 26.03.2010 hat die inzwischen 5. Integrationskonferenz Leverkusen stattgefunden.

Weitere Informationen: www.migrami.de